

Die Unternehmen der
Medizintechnologie :
www.bvmed.de



Workshop

30. September 2026 | Berlin

Kooperations-, Beratungs- und Beteiligungsmodelle rechtssicher gestalten

Möglichkeiten für Dienstleistungsbeziehungen nach der
Krankenhausreform und in Zeiten knapper Ressourcen

Sektorenübergreifende Kooperationsmodelle | Entlassmanagement

30. September 2026 | Berlin

Thema

Bei Kooperationen von Krankenhäusern mit Leistungserbringern bzw. mit Medizinprodukteherstellern bestehen Compliance-Risiken, die in den unterschiedlichen Fallkonstellationen beherrscht werden müssen. Ebenso stellt für Patient:innen mit komplexem Versorgungsbedarf der Übergang von der Krankenhausversorgung zu nachbehandelnden Leistungserbringern eine wichtige und kritische Phase dar. Krankenhäusern obliegen diesbezügliche Pflichten, die ohne Kooperation mit anderen Leistungserbringern nicht adäquat umgesetzt werden können.

Es bestehen unterschiedlichste Ansätze für **sektorenübergreifende Kooperationsmodelle**. Gerade in Zeiten knapper Ressourcen braucht es kosteneffiziente Möglichkeiten zur Kooperation, die es compliant zu gestaltet gilt. Der Anspruch von Patient:innen auf ein Krankenhaus-**Entlassmanagement** ist bereits seit 2007 gesetzlich verankert. Auswirkungen hat auch das jüngst in Kraft getretene Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG). Veränderte Klinikstrukturen, der neue Wettbewerb von Homecare und sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtungen sowie die Teilnahme von Krankenhäusern an der ambulanten Versorgung in unterversorgten Regionen spielen eine entscheidende Rolle.

Lösungen werden über Beteiligungs-, Kooperations- und sonstige Unterstützungsmodelle geschaffen. Das Seminar beleuchtet die Möglichkeiten von Dienstleistungsbeziehungen wie beispielsweise die Unterstützung beim Entlassmanagement, die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten oder der Finanzierung von Kongressteilnahmen.

Methodik

Die Vielfalt an Kooperationsmodellen zwischen Krankenhäusern, Ärzten, Homecare-Anbietern, Sanitätshäusern und Medizinprodukteherstellern wird den Teilnehmer:innen anhand von Praxisfällen nahegebracht, sodass daraus eigene Strategien entwickelt und rechtssicher umgesetzt werden können.

Ziele

Die Teilnehmenden erfahren, wie sektorenübergreifende Kooperationen anhand der dazugehörigen Rechtsgrundlagen vertraglich

gestaltet werden können und Rechte von Patient:innen in ihrem Anspruch auf Entlassmanagement berücksichtigt werden müssen. Sie lernen Compliance-Risiken auch nach der Klinikreform zu identifizieren und zu managen. Darüber hinaus gewinnen Sie anhand von praxisnahen Fallstudien und Vertragsmustern Rechtssicherheit für die Praxis.

Referent:innen

- > **Prof. Dr. med. Jörg Brederlau, MHBA**
Chefarzt Klinik für Intensivmedizin
Medical Consultant der Helios-Region Nord
Helios Klinikum Berlin-Buch | Berlin
- > **Christiane Döring**
Gesundheitsmarktexpertin
Kanzlei für Wirtschaftsrecht & Compliance | Ahrensburg
- > **Prof. Dr. Hendrik Schneider**
Geschäftsführer
Kanzlei für Wirtschafts- und Medizinstrafrecht | Wiesbaden
- > **N.N.**
Vorstandsvorsitzende:r
Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed) | Berlin

Moderation

- > **Juliane Pohl**
Leiterin Referat Ambulante Gesundheitsversorgung
Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed) | Berlin

Workshopbetreuung

- > **Heike Bullendorf**
Leiterin BVMed-Akademie
Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed) | Berlin

Anmeldung bis 23.09.2026

online | www.bvmed.de/entlass-26

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, für die Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail erhalten.

Veranstaltungsort

BVMed-Akademie
Georgenstraße 25 | 10117 Berlin

Stornierung

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 21 Werktage vor Seminarbeginn möglich. Danach wird die Teilnahmegebühr auch bei Nicht-Teilnahme fällig. Bitte beachten Sie auch unsere »FAQs«.

Teilnahmegebühr

Inbegriffen sind die Seminarunterlagen, Verpflegung und ein Teilnahmezertifikat.

BVMed-Mitglieder

525,00 Euro | zzgl. MwSt. | pro Person
624,75 Euro | inkl. MwSt. | pro Person

Nicht-Mitglieder

575,00 Euro | zzgl. MwSt. | pro Person
684,25 Euro | inkl. MwSt. | pro Person

Die Rechnungslegung erfolgt nach Durchführung des Seminars, Fälligkeit nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug.

Änderungen/Anpassungen

Die BVMed-Akademie behält sich den Wechsel von Dozenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf vor. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die die BVMed-Akademie zu vertreten hat, ausfallen, so werden lediglich bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Veranstalter

BVMed-Akademie
c/o Bundesverband Medizintechnologie e. V.
Georgenstraße 25, 10117 Berlin
Tel. | +49 30 246255-0
info@bvmed-akademie.de
www.bvmed-akademie.de

Sektorenübergreifende Kooperationsmodelle | Entlassmanagement

30. September 2026 | Berlin

Programm

09:00 Uhr	Kaffee-Empfang	11:15 Uhr	Prof. Dr. med. Jörg Brederlau PERSPEKTIVE VON KRANKENHÄUSERN Strategien aus dem KHVVG – Eine Einordnung der stationären Leistungserbringung im Kontext gesetzlicher und technologischer Entwicklungen
09:30 Uhr	Juliane Pohl Begrüßung und Einführung in die Thematik		
09:35 Uhr	N.N. EINGANGSSTATEMENT Bedeutung der Thematik aus Verbands- und Marktperspektive	12:15 Uhr	Mittagspause
09:45 Uhr	Christiane Döring, Prof. Dr. Hendrik Schneider Gesetzliche Fortentwicklung des Patient:innenanspruchs auf Entlassmanagement und Unterstützung der Kliniken durch Hersteller und sonstige Leistungserbringer > Worauf müssen Kliniken, Hersteller und sonstige Leistungserbringer in der Ausgestaltung ihrer Kooperationen achten? Aktuelle Kooperationsansätze in Zeiten knapper Ressourcen > Teilnahme von Kliniken und sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtungen an der ambulanten Versorgung versus Klinikleistungen in der Häuslichkeit unter Vermeidung möglicher Fallstricke Rechtlicher Rahmen für sektorenübergreifende Kooperationsmodelle	13:30 Uhr	Christiane Döring, Prof. Dr. Hendrik Schneider CASE STUDY Fälle aus der Praxis
		14:45 Uhr	Kaffeepause
		15:00 Uhr	Christiane Döring, Prof. Dr. Hendrik Schneider Ausblick: Zukunftschancen nach der Krankenhausreform
		15:30 Uhr	Ende